



BdP

Bund der
Pfadfinderinnen
und Pfadfinder

Stamm Sigena

Eigeninitiative im „Tiefen Feld“

Pfadfinderstamm Sigena ergreift bei der Suche nach einem neuen Zuhause die Initiative und wirbt um die Gunst des Stadtrates

Der Pfadfinderstamm Sigena aus Nürnberg, Mitglied im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, bemüht sich bei der Suche nach einem neuen Stammesheim nun darum, Platz für Jugendarbeit im neuen Stadtteil Tiefes Feld zu schaffen. Der parteipolitisch unabhängige und konfessionsungebundene Stamm sucht bereits seit ca. zwei Jahren nach einem neuen Ort um die wöchentliche Treffen der einzelnen Gruppen (sogenannte Sippen, Meuten und Röverrunden) wieder konstant ermöglichen zu können. Die Pfadfinder:innenarbeit ist ohne ein festes Zuhause kaum möglich: „Ein eigenes Stammesheim stiftet Identität und bietet einen Schutzraum für unsere Mitglieder. Für uns ist es nicht tragbar, alle paar Monate umziehen zu müssen und damit auch Mitglieder und Gruppenleitungen zu verlieren oder nicht an unser Material heranzukommen, da wir es nicht selbst oder dezentral verwalten müssen. Ein eigenes Stammesheim trägt auch dazu bei, dass wir die Flexibilität und Spontaneität, die das Pfadfinden ausmachen auch gewährleisten können.“ So Pauline Schmutzler, Stammes- und Gruppenführung im Stamm Sigena.

In einer größeren Kampagne unter #Sigenabrauchteinzuhause versucht der Stamm nun die Öffentlichkeit auf sich aufmerksam zu machen und hofft auf Unterstützung aus dem Stadtrat. Hierzu wurden mehrere Videos auf Socialmedia geteilt sowie verschiedene Artikel auf der Homepage der Gruppe veröffentlicht und die Mitglieder des Stadtrates einzeln angeschrieben, mit der Bitte die Jugendarbeit mehr in den Fokus zu setzen- gerade bei der Stadtentwicklung. Lotta Lefherz, ebenfalls Stammesführung, merkt dazu an, dass wenn politisch Verantwortliche bei der Entwicklung eines neuen Stadtteils die Jugendarbeit links liegen lassen, sie ihrer Verantwortung gegenüber jungen und engagierten Menschen nicht gerecht werden würden.

Ein Geschwisterpaar äußert sich zu der Frage, was sie sich für ihr neues Stammesheim wünschen würden, dass sie sich darüber freuen würden, wenn das neue Zuhause einen Ofen hätte, damit man im Winter schön gemeinsam Tee trinken kann ohne zu frieren und wenn es eine große Wiese gäbe, damit im Sommer gemeinsam gespielt und getobt werden kann. Die Ansprüche sind also simpel,

trotzdem dauert die Suche jetzt schon lange und die Arbeit für den Stamm mit seinen ca. 65 Mitgliedern ist dadurch nicht nur durch Corona erschwert.

Nach was genau wird gesucht?

- Mindestens ein großer Raum ab 35m², gerne weitere Räume
- Mindestens eine Toilette
- Strom
- Küchenanschluss
- Lagerraum für Material ab 30m²
- Außenfläche mit Möglichkeit für Feuerstelle
- Grundstück mit Gesamtfläche ab 2000m²

Natürlich sind diese Voraussetzungen kein Muss, aber es wäre schön, für die Kinder und Jugendlichen endlich wieder Raum zu haben, den sie selbst gestalten und verwalten können, wobei der Stamm immer von seinem Förderkreis unterstützt wird.

Wenn Sie sich gerne über die Arbeit des Stammes informieren oder die Pfadfinder:innen anderweitig kontaktieren möchten, wenden Sie sich bitte an: info@stammsigena.de oder besucht sie bei Instagram (@stammsigena) oder Facebook.

Wenn Sie von einem leerstehenden Objekt oder Grundstück wissen, wenden Sie sich gerne an:
pfadfinderheim@stammsigena.de
